



Phot.: Erbe Heilmann, Wien

Glandreifisches Tagebuch 1914

Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W 50

In diesen Aufzeichnungen des großen Schauspielers aus dem Herbst und Winter 1914 wird das Kriegserlebnis weder zur Verherrlichung noch zur Anklage, sondern zum Lebensbekenntnis eines Mannes und Künstlers. Ein Muster von Schlichtheit, Wahrheitswillen und Darstellungskraft. Jede Regung des Mutes wie der Angst, der „Jagdmut“ wie des Mitgeföhls, der Kameradschaft wie der Vereinsamung wird eingestanden. Wir erleben mit ihm Hungern und Zechen, Komik und Todesangst, Dreck und Herrlichkeit. Allgemeine Werturteile, Tendenzen und Fragen werden weise vermieden, aber Menschliches, Allzumenschliches und Unmenschliches steht auf jeder Seite. Ein Buch, in dem sich schon bei seiner Erstveröffentlichung in einer Zeitung tausend Frontkämpfer wiedererkannt haben. Wir kennen Paul Wegener als hinreißenden Darsteller fremder Schicksale, hier stellt er sein eigenes dar; wir kennen von Bühne und Film seine Maske, hier sehn wir in sein Gesicht.

Ku s l i e f e r u n g: Gesamtanlieferung bei der VAG · Verlagsanstaltung GmbH, Leipzig, Johannisgasse 8; für Berlin nur bei der Berliner Konzeptionsbuchhandlung, Berlin SW 68; für Stuttgart bei Roth, Hoff & Dellinger; für Österreich bei der Zentralgesellschaft für buchgewerbliche und graphische Betriebe, 110, Wien; für Ungarn bei Béla Gombó; für Polen bei der „Kocinos“ Sp. z o. o., Warschau; in der Schweiz beim Schweizerischen Verlagsanstalt C. C. C. S. S.; für Holland bei Hermann Jegerströmmer, Amsterdam; für Italien bei der Libreria „Alba“, Triest; für Rumänien bei der „Litania“ Sibiu.

Kartonierte RM 3.50 · Leinenband RM 4.50 · Erscheinungstermin: Anfang Februar

Paul Wegener Tagebuch 1914